



Gernot Taubenschuß übergab die Präsidentschaft des Rotary-Clubs Bruck-Neusiedl an Kerstin Stava, die sogleich mit einem größeren Anstecker ausgestattet wurde.

FOTOS: SCHMORANZ



„Bin sehr gern Rotarierin“

CHARITY / Der Rotarier-Club Bruck-Neusiedl kam in Höflein zusammen, um die Präsidentschaft an Kerstin Stava zu übergeben.

VON TINA SCHMORANZ

HÖFLEIN/ BRUCK-NEUSIEDL / „Ich bin sehr dankbar für mein Leben, und daher freut es mich, dass ich durch die Rotarier etwas zurückgeben kann“, erklärt Kerstin Stava, die neue Präsidentin des Rotary-Clubs Bruck-Neusiedl, ihre Herangehensweise zur Wohltätigkeit. Kerstin Stava hat die Präsidentschaft am Wochenende von ihrem Vorgänger Gernot Taubenschuß übernommen, wird fortan für ein Jahr die Geschicke des Clubs leiten.

Der Club geht, wie es den Statuten von Rotary International

entspricht, hauptsächlich vier Diensten nach: dem Club-, dem Gemeinde-, dem Berufs- und dem Internationalen Dienst. Ergänzt werden diese noch durch den Jugenddienst, dessen Ziel die Verbindung von Jugendlichen aus der ganzen Welt ist.

Austausch für Jugend & Hilfe für Erdbeben-Opfer

Verbunden mit dem internationalen Anliegen der Rotarier heißt das, dass jedes Jahr Austauschschüler oder -studenten aus der ganzen Welt in unsere Region kommen bzw. von hier entsandt werden - finanziell un-

terstützt von den Rotariern.

Hilfe gab es während der letzten Präsidentschaft, die übrigens traditionell im Juni zu Ende geht, aber auch schon für die Erdbebenopfer des pazifischen Inselstaates Samoa. „Samoa haben wir bewusst gewählt, weil darüber die Medien nicht so stark berichtet haben wie über Haiti“, erklärt dazu Taubenschuß.

Die Agenden des nächsten Jahres werden die Rotary-Mitglieder fortan unter Präsidentin Kerstin Stava setzen, die allen ein tolles Jahr wünschte, sich für das Vertrauen bedankte und zum „kulinarischen Sommer“ einlud.